



Newsletter MCP - Ausgabe Februar 2013

Willkommen bei der MCP Management Consulting GmbH

###USER\_tx\_directmailsubscription\_localgender###,

wir begrüßen Sie zur heutigen Ausgabe unseres MCP-Newsletters.

Der MCP-Newsletter ist ein kostenfreier Informationsservice der MCP Management Consulting GmbH, Limburg. Er liefert Ihnen und vielen weiteren Empfängern regelmäßig Wissenswertes zu aktuellen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und Finanzen.

Sie möchten selbst zu Ihrem Unternehmen etwas den Lesern des Newsletters mitteilen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Ihre Nachrichten sind stets willkommen.

**Das lesen Sie heute:**

1. [Die Früherkennungstreppe](#)
2. [Wo haben die 500 größten deutschen Unternehmen ihren Firmensitz?](#)
3. [Frauen in Führungspositionen](#)
4. [Wir über uns: Volker Mühl](#)

Die Mühl Christ Partner Management Consulting GmbH berät und unterstützt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen (kurz: KMU) in allen Fragen rund um Betriebs- und Finanzwirtschaft, Sanierung, Unternehmensnachfolge und Vermögen.

1. Die Früherkennungstreppe

Die Früherkennungstreppe ist ein Instrument zur kurzen und schnellen Selbstdiagnose Ihres Unternehmens. Also eine Art Standortbestimmung. Die Früherkennungstreppe hilft Ihnen herauszufinden, wie es um Ihr Unternehmen momentan bestellt ist. Die einzelnen Stufen betrachten die unternehmerischen Maßnahmen und signalisieren Ihnen, in welcher Phase der Erkennung Sie sich befinden.

Die Treppenstufen klettern Sie von links unten nach rechts oben hinauf und beantworten die dazugehörigen Fragen. Die Treppe soll helfen, den individuellen dringenden Handlungsbedarf bei der Führung des Unternehmens herauszufinden. Können Sie alle Fragen uneingeschränkt mit „ja“ beantworten, besitzen Sie ein auf die Zukunft vorbereitetes Unternehmen, das für die Zukunft gerüstet ist.

		ja	nein	
Ideenvorrat	Haben Sie neue Geschäftsideen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Früherkennung
Innovation	Haben Sie neue Produkte und/oder Dienstleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kunden	Haben Sie genug neue Kunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Betriebsergebnis	Ist Ihr Betriebsergebnis wirklich gut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Späterkennung
Umsatz	Steigt Ihr Umsatz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kosten	Haben Sie Ihre Kosten im Griff?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Liquidität	Reicht Ihr flüssiges Geld aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sehr-Späterkennung
Kreditfähigkeit	Gibt Ihnen die Bank noch Geld?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Insolvenz	Versuchen Sie erfolgreich, die Insolvenz zu vermeiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wenn Sie **im gelben Bereich** „nein“ sagen müssen, ist das Thema wichtig, aber Sie haben noch genügend Zeit zu überlegen und zu handeln.  
 Wenn Sie **im blauen Bereich** „nein“ sagen müssen, ist das Thema sehr wichtig. Sie müssen rasch handeln und Verbesserungen durchführen.  
 Wenn Sie **im roten Bereich** bereits „nein“ sagen müssen, ist das Thema äußerst kritisch. Der Fortbestand Ihres Unternehmens ist gefährdet!

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

2. Wo haben die 500 größten deutschen Unternehmen ihren Firmensitz?

- Nordrhein-Westfalen 141
- Bayern 85
- Hessen 80**
- Baden-Württemberg 68
- Hamburg 36
- Niedersachsen 33
- Berlin 17
- Rheinland-Pfalz 11
- Schleswig-Holstein 10
- Saarland 6
- Bremen 5
- Sachsen-Anhalt 3
- Brandenburg 2
- Sachsen 2
- Thüringen 1

Quelle: brand eins, Die Welt in Zahlen 2010

3. Frauen in Führungspositionen

Frauen sind in den Managementetagen europäischer Unternehmen weiterhin unterrepräsentiert: sie besetzen weniger als ein Drittel der Führungspositionen. Der Anteil liegt bei nur 29 Prozent, wie eine aktuelle Erhebung des Beratungsunternehmens Mercer zeigt. Für ihre Studie haben die Consultants von Mercer 248.464 Management- und Executive-Positionen von 4.678 Unternehmen aus 29 europäischen Ländern ausgewertet.

Den größten Frauenanteil weisen Unternehmen in den ehemaligen Sowjet-Staaten auf. An der Spitze liegt Litauen (44 Prozent), gefolgt von Bulgarien (43 Prozent) und der Russischen Föderation (40 Prozent). In Westeuropa verfügt Schweden (30 Prozent) über einen großen Frauenanteil auf den Managementebenen, aber Spitzenreiter sind Griechenland und Irland (jeweils 33 Prozent). Auf den vorderen Rängen liegen außerdem Belgien (29 Prozent) sowie Spanien, UK und Frankreich (jeweils 28 Prozent). Die Schlusslichter im westeuropäischen Ranking bilden Deutschland (20 Prozent) und die Niederlande (19 Prozent).

Quelle: [www.mercer.com](http://www.mercer.com)

4. Wir über uns

In den folgenden Ausgaben unseres Newsletters möchten wir Ihnen unsere Mitarbeiter und unser netzwerkbasierendes Arbeiten vorstellen. Heute ist Herr Volker Mühl an der Reihe.



**Volker Mühl** ist Steuerberater und Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung und wohnt mit seiner Familie in Mengerskirchen-Dillhausen. Er ist Partner in der Kanzlei Mühl, Christ, Dragesser, Wendt. Daneben ist er Gesellschafter der MCP Mühl Christ Partner Management Consulting GmbH, der MCP Mühl, Christ, Masurat Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, der MCP Sondermann Marketing GmbH sowie anderen finanz- und personaldienstleistenden Gesellschaften im Raum Limburg-Weilburg mit insgesamt ca. 200 Mitarbeitern. Initiiert hat er die Zukunftswerkstatt für den Mittelstand und den gemeinnützigen Verein Zukunftswerkstatt Oberlahn e.V.. Volker Mühl ist regelmäßiger Teilnehmer von Zukunftskongressen in ganz Europa. Zuletzt hat er im Juni 2012 am Zukunftskongress des Zukunftsinstitutes GmbH, Kelkheim in Wien teilgenommen und dabei im Rahmen einer „Speakers Corner“ die Idee der Zukunftswerkstatt Oberlahn e.V. (Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung für Jugendliche) präsentiert; diese Initiative wurde von den ca. 150 Teilnehmern auf den zweiten Platz der präsentierten Ideen für die Gesellschaft per TED-Abfrage gewählt.

In den nächsten Monaten stellt Herr Mühl auf der Homepage von <http://wirtschafts-werbung-weilburg.de> und in der Printausgabe von „Weilburg live“ in regelmäßigen Abständen sogenannte Megatrends vor. Er möchte den Lesern damit Denkanstöße geben für das private und berufliche Umfeld sowie das Unternehmen. Bei den Beiträgen handelt es sich um Vorschläge, die keinen Anspruch auf absolute Richtigkeit haben. Sie bedürfen der Diskussion und Weiterentwicklung. Herr Mühl ist interessiert an Rückmeldungen, freut sich auf rege Diskussionen und aktives Mitmachen. Meinungen und Anmerkungen kann man an [info@zukunftswerkstatt-oberlahn.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-oberlahn.de) schicken

Die bisherigen Beiträge im Überblick:

**01: Megatrends:** Wie die Welt von Morgen entsteht

**02: Megatrend:** Bildung - Klartext reden: „Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten“

**03: Megatrend:** New Work

**04: Megatrend:** Individualisierung

Die Beitragsreihe finden Sie als ausführlichen Bericht [hier](#).

Impressum

**Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. 27a UStG:** DE266955224

**Verantwortlich für den Inhalt gem. 10 (3) MDStV:** Ulrich Bendel

Brüsseler Straße 5, 65552 Limburg

**Telefon:** 06431/212496-0

**E-Mail:** [info@mcpmc.de](mailto:info@mcpmc.de)

**Web:** [www.mcpmc.de](http://www.mcpmc.de)

Klicken Sie [hier](#), um sich von unserem Newsletter abzumelden.



# Mühl · Christ · Partner

Management Consulting GmbH

Grüner Weg 1 · 35792 Löhnberg  
Tel. 06471/9850-0 · Fax 06471/9850-16

Brüsseler Straße 5 · 65552 Limburg  
Tel. 06431/97717-0 · Fax 06431/97717-16

Herrngartenstraße 2 · 65185 Wiesbaden  
Tel. 0611/99057-0 · Fax 0611/99057-40